

Proseminar Wintersemester 2022/23 *proseminar winter semester 2022/23*

| | |
|--|---|
| Titel <i>title</i> | Gruppe 1: Motivation und Handeln in Organisationen |
| Dozentin/Dozent <i>lecturer</i> | <i>Dr. Sebastian Beitz</i> |
| Tag/Uhrzeit/Raum <i>weekday/time/room</i> | <i>Di/14-16h/N.11.12</i> |
| Seminarplätze <i>number of participants</i> | <i>18</i> |
| Termin der ersten Sitzung <i>date of first meeting</i> | <i>18.04.2022</i> |
| Formaler Umfang <i>formal requirements</i> | <i>Hausarbeit (12 Seiten) und Vortrag</i> |
| Geplanter Abgabetermin <i>submission of thesis</i> | <i>31.03.2022</i> |

Themenbeschreibung *course description*

Im Personalmanagement spielt das Mitarbeiterverhalten in all seinen Facetten eine wesentliche Rolle. Zum einen möchte man konkretes Verhalten erklären können, zum anderen gewünschtes Verhalten herbeiführen und dabei Einfluss nehmen auf Art, Dauer und Intensität des Handelns. Dies wird unter dem Begriff „Motivation“ subsummiert.

Motivation ist in der unternehmerischen Alltagssprache ein geflügelter Begriff und wird oft sehr pauschal eingesetzt. „Ich will, dass meine Mitarbeiter motiviert sind!“ So oder ähnlich hört man es oft. Jedoch was steckt aus wissenschaftlicher Perspektive hinter dem Begriff „Motivation“? Dies soll inhaltlicher Schwerpunkt des Proseminars werden. Dazu werden die psychologisch relevanten Theorien herangezogen und miteinander besprochen.

Neben diesen inhaltlichen Aspekten soll ein erster intensiver Kontakt mit Grundprinzipien und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens Ziel dieses Proseminars sein.

Neben Techniken der Literaturrecherche, -beschaffung und -beurteilung werden das Halten eines wissenschaftlichen Vortrages und das Schreiben einer wissenschaftlichen Arbeit geübt und intensiv betreut. Dabei sollen die Studierenden vor allem mit englischsprachigen Fachartikeln aus dem Bereich der Arbeits- und Organisationspsychologie vertraut gemacht werden.

Da sich die wöchentlich stattfindenden Sitzungen didaktisch am Prozess des Anfertigens einer wissenschaftlichen Arbeit orientieren, wird ein regelmäßiges Erscheinen und aktive Auseinandersetzung mit den Seminarinhalten erwartet.